



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Nordost - Bezirk Ost
Bau-G212

An den Bezirksausschuss 15
Herrn Otto Steinberger
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81671 München

81660 München
Telefon: 089 490268933
Telefax: 089 490268948
Dienstgebäude:
Echardinger Str. 29
Zimmer: 1.002
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

05.10.18

Heinrich-Böll-Straße: fehlender Schatten auf Spielplätzen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05114 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
vom 19.07.2018

Sehr geehrter Herr Steinberger,

sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 19.07.2018 beschloss der Bezirksausschuss 18 den Antrag, wonach auf dem Spielplatz nordwestlich der Heinrich-Böll-Straße 104 mehr Schattenfläche und wieder ein paar Bäume rund um die Spielgeräte und die Rasenfläche gewünscht sind. Der Bezirksausschuss bittet zudem um Stellungnahme, wann die entfernten Bäume ersetzt werden und wünscht ergänzende Maßnahmen (Bepflanzung oder Alternativen) - im Falle einer Bepflanzung um temporäre Maßnahmen - um einen ausreichenden Schatten zu gewährleisten.

Außerdem wird das Baureferat um Kontaktaufnahme mit der MRG gebeten, mit der Aufforderung, speziell diesen Bereich noch einmal zu betrachten.

Dazu nimmt das Baureferat Gartenbau folgendermaßen Stellung:

Aufgrund standortbedingter und zunehmend klimatischer Einflüsse sowie durch Krankheits- und Schädlingsbefall in den vergangenen Jahren sind leider Ausfälle im Baumbestand im Wohngebiet sowie im Riemer Park zu verzeichnen. Die Nachpflanzung der entfernten Bäume wird durch die MRG geplant und umgesetzt. Sie ist für voraussichtlich Herbst 2018 und Frühjahr 2019 vorgesehen. Dabei werden auch die Bäume auf dem Spielplatz nordwestlich der Heinrich-Böll-Straße 104 nachgepflanzt. Die Bäume müssen sich entwickeln und werden nach und nach mehr Schatten geben.

U-Bahn Linien 2, 5, 7
Haltestelle Innsbrucker Ring

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Echardinger Str. 29
81671 München

Internet:
<http://www.muenchen.de>

Die Möglichkeit der Beschattung der Spielfläche mit den Bäumen ist jedoch begrenzt. Den Spielgeräten sind Abstands- und Sicherheitsbereiche zugeordnet, innerhalb derer keine Bäume stehen können. Die Größe der Abstands- und Sicherheitsbereiche, hier als Sandflächen ausgebildet, ist abhängig von Art und Größe der jeweiligen Spielgeräte. Somit ist es nicht ungewöhnlich, dass dieser Spielplatz mit mehreren Spielgeräten und entsprechend ausgedehnter Sandspielfläche überwiegend besonnt und ohne Schatten ist.

In der Betrachtung der Möglichkeiten, mehr Beschattung für Spielplätze zu erreichen, werden auch Sonnenschirme und Sonnensegel besprochen. In dem öffentlich zugänglichen Spielplatz sehen wir solche Ausstattungen der Gefahr des Vandalismus und des Diebstahls ausgesetzt. Zudem müssten Sonnenschirme und Sonnensegel bei schlechter Witterung abgebaut werden. Sie könnten bei stärkerem Wind entrissen und dadurch sogar zur Gefahr werden. Um die Verkehrssicherheit des Sonnenschutzes zu gewährleisten wäre entsprechende personelle Betreuung erforderlich. Für öffentliche Spielplätze stellen sie daher leider keine Lösung dar, auch nicht temporär.

Massive, fest eingebaute Schattierungseinrichtungen, die witterungsbeständig und entsprechend unanfällig gegen Vandalismus sind, würden für diesen Spielplatz eine umfangreiche Umgestaltung bedeuten. Wir leiten gerne den Vorgang weiter an die MRG, mit der Bitte speziell diesen Bereich noch einmal zu betrachten und direkt Stellung zu nehmen.

Der BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 05114 ist nach Maßgabe der Ausführungen somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.